

GRUNDLAGENFACH DEUTSCH

1. ALLGEMEINES

STUNDENDOTATION

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse
1. Semester	2	2	2	3	3
2. Semester	2	2	2	3	3

2. BILDUNGSZIELE

- Der Deutschunterricht am Gymnasium befähigt Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, sich in der Welt sprachlich zurechtzufinden und die eigene Persönlichkeit zu entfalten.
- Er fördert den Aufbau sprachlich-kultureller Identität, die Entwicklung sprachgebundenen Erlebens und Denkens und die Fähigkeit, sich auszudrücken und andere zu verstehen.
- Er vertieft rezeptiv und produktiv die Begegnung mit Sprache als Erkenntnis-, Kommunikations- und Gestaltungsmittel.
- Im Deutschunterricht werden im Hinblick auf den grundlegenden Charakter der Erstsprache Zusammenhänge mit anderen Fachbereichen hergestellt.
- Der Deutschunterricht hat zum Ziel, in den Bereichen Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben kompetente, reflexionsfähige und verantwortungsbewusste Menschen heranzubilden.

3. RICHTZIELE

GRUNDKENNTNISSE

Maturandinnen und Maturanden kennen

- die Normen der deutschen Sprache
- Aspekte ihrer geschichtlichen Entwicklung
- Besonderheiten der schweizerischen Sprachsituation
- verschiedene Gruppen- und Sondersprachen
- Grundlagen der Kommunikation
- Sprachformen der Medien
- rhetorische Mittel
- verschiedene Textarten, Methoden der Textanalyse und der Literaturbetrachtung
- literarische Werke und deren geistes- und sozialgeschichtliche Zusammenhänge

GRUNDFERTIGKEITEN

Maturandinnen und Maturanden

- können Erscheinungsformen der Welt mittels Sprache erfassen
- verstehen es, Gedanken und Gefühle mündlich und schriftlich situationsgerecht auszudrücken
- argumentieren folgerichtig und differenziert
- verständigen sich in einem gepflegten Standarddeutsch
- verfügen über eine analytische und kritische Lesekompetenz
- benützen Informationsmedien, Bibliotheken und Mediotheken

GRUNDHALTUNGEN

Maturandinnen und Maturanden

- erleben Sprache als grundlegendes menschliches Ausdrucksmittel und als Experimentierfeld für Verstand, Gefühl, Phantasie und Kreativität
- sind für die kulturelle Dimension vergangener, gegenwärtiger und utopischer Werte offen
- erschliessen sich mit sprachlichen Mitteln Welten
- entwickeln mit sprachlichem Handeln ihr Selbstbewusstsein weiter
- erfahren Sprache und literarische Werke als sinngesund und wertvoll
- setzen sich auseinander mit der Ästhetik und Geschichtlichkeit sprachlicher Ausdrucksmittel, insbesondere literarischer Werke
- lassen sich kritisch ein auf die Sprachverwendung, insbesondere in soziologischen, politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Zusammenhängen

4. GROBZIELE 1.–5. KLASSE

GROBZIELE 1. KLASSE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
SPRACHLICHES ERFASSEN, ORDNEN, DENKEN		
Wortschatz erweitern	Wörterbücher und Lexika	
Wörter etymologisch und semantisch erfassen	Wortfelder; Lehn-, Fremdwörter	SLA: Sprachvergleich, lateinische Fremdwörter
Die Strukturen der deutschen Sprache erkennen	Grammatik vertiefen und erweitern, Rechtschreibung	SLA/FR/EN: Sprachvergleich
MÜNDLICHE KOMMUNIKATION		
Die Ausspracheregeln der Standardsprache kennen und anwenden	Sprechübungen, Texte rezitieren	MU: rhythmisches Sprechen, chorisches Sprechen Alle Fächer: korrekte Aussprache der Standardsprache
Texte sinngemäss lesen und vorlesen	Sachtexte, fiktionale Texte	Alle Fächer: Förderung des sinngemässen, perfekten Lesens
Den Aufbau eines Kurzreferates kennen und umsetzen	Kurzreferat	Alle Fächer: Einüben der Standardsprache in Kurzreferaten
An einer Diskussion aktiv teilnehmen	Formen des Gesprächs kennen und anwenden, sich sprachlich angemessen in einer Diskussion äussern	Alle Fächer: angemessenes Einsetzen der Standardsprache
SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION		
Textformen kennen, unterscheiden und anwenden können	Texte schaffen: Inhaltsangabe, Bericht, Beschreibung, Charakteristik *) Plagiarismus	FR/EN: Inhaltsangabe, Bericht, Beschreibung Maturaarbeit
LITERATUR		
Epische Kleinformen kennen und unterscheiden	Märchen, Fabel, Anekdote, Parabel, Kurzgeschichte	
Literatur des 20. und 21. Jh. lesen und interpretieren	Situationsorientiert und stufengerecht: epische, lyrische und dramatische Werke Zwischenkriegszeit	GS: historische Verbindungen herstellen

UMGANG MIT MEDIEN		
Arbeitshilfen finden und nutzen	Umgang mit Informationsquellen: Nachschlagewerke und Internet (z. B. Wikipedia, Duden usw.) Recherchierte Informationen auf ihre Relevanz, Aussagekraft und Zuverlässigkeit hin beurteilen.	
Die Bedeutung der Information und der Übermittlung von Information kennen und Formen der Information anwenden	Artikelformen kennen; Bericht, Leserbrief, Kommentar schreiben; Werbung untersuchen	
PC-Anwendungen einsetzen	Informationen aus dem Internet	
Gestaltungsmittel der Print- und Online-Medien kennen und anwenden	Zeitungen/Zeitschriften, Werbung Online-Medien *Zeitung herstellen oder Werbekampagne	*Alle Fächer: Beiträge für die Schülerzeitung redigieren

* optional

GROBZIELE 2. KLASSE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
SPRACHLICHES ERFASSEN, ORDNEN, DENKEN		
Sprache mit Ausdrucksformen des Körpers verbinden	Szenisches Spiel, Theater	SLA/FR/EN: Spielszenen in der Fremdsprache
Die Strukturen der deutschen Sprache kennen Rhetorische Mittel kennen und anwenden	Grammatik erweitern, Rechtschreibung Fachtermini, Vorkommen in Reden, in der Literatur	SLA/FR/EN: Sprachvergleich Alle Fächer: auf korrekte mündliche und schriftliche Form achten
MÜNDLICHE KOMMUNIKATION		
Eigene Auffassung überzeugend vertreten	Aktuelle Themen; Rollenspiele	
Den Aufbau des freien Referats kennen und umsetzen Diskussionen und Gespräche leiten	Das freie Referat mit Hilfe eines Merktzettels Aktuelle Themen aus dem Alltag, aus dem Literaturunterricht, der Medienwelt	Alle Fächer: Einüben des freien Referats in der Standardsprache
SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION		
Textformen kennen, unterscheiden und anwenden können	Texte schaffen: Charakteristik	
Mit Sprache spielerisch und kreativ umgehen	Sprachspiele, Experimente mit Sprache	
Sich schriftlich korrekt, angemessen und folgerichtig ausdrücken	Texte schaffen: Erörterung, Interpretation von einfachen literarischen Texten	
LITERATUR		
Formen des Dramas kennen und unterscheiden	Komödie, Tragödie, klassisches, episches, absurdes Theater	
Gestaltungsmittel der Lyrik kennen	Fachbegriffe und Instrumentarium für die Gedichtanalyse	
Literatur bis 16. Jahrhundert lesen und interpretieren	Exemplarisch althochdeutsch, mittelhochdeutsch; literarische Zeugnisse vor dem Barock	FR/EN: Literatur im Vergleich
Literatur des 17. Jahrhunderts lesen und interpretieren	Barock	FR/EN: Literatur im Vergleich MU: Musikgeschichte
Literatur des 20. und 21. Jh. lesen und interpretieren	Situationsorientiert und stufengerecht: epische, lyrische und dramatische Werke Kriegs- und Nachkriegszeit (z. B. Trümmerliteratur)	
UMGANG MIT MEDIEN		
PC-Anwendungen einsetzen		

* optional

GROBZIELE 3. KLASSE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
SPRACHLICHES ERFASSEN, ORDNEN, DENKEN		
Kommunikationstheorie: Kommunikationsmodelle verstehen und anwenden	Aspekte der Kommunikation: situativ, psychologisch, soziologisch	
Rhetorische Mittel kennen und anwenden	Fachtermini, Vorkommen in Reden, in der Literatur	
Textbetrachtung: Verschiedene Verfahren kennen und anwenden	Fachtermini, Instrumentarien für rezeptionsbezogenen, biografischen, textimmanenten, historischen, soziologischen, Ansatz	
MÜNDLICHE KOMMUNIKATION		
Diskussionen und Gespräche leiten	Aktuelle Themen aus dem Alltag, aus dem Literaturunterricht, der Medienwelt,	
Das freie Referat perfektionieren	Das freie Referat mit Hilfe eines Merktzettels; Themen aus dem Literaturunterricht	Alle Fächer: Einüben des freien Referats in der Standardsprache
SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION		
Sich schriftlich korrekt, angemessen und folgerichtig ausdrücken	Texte schaffen: Erörterung vertiefen, Stellungnahme, Interpretation von belletristischen Werken	
Textanalysen und Textinterpretationen verfassen	Belletristische Texte, Sachtexte	
LITERATUR		
Formen des Dramas kennen und unterscheiden	Komödie, Tragödie; klassisches, episches, absurdes Theater	
Die behandelten Werke in einem grösseren Zusammenhang verstehen	Übersicht über die Epochen der Literaturgeschichte	GS/BG/MU: Einteilung in Epochen, Parallelen
Literatur des 18. Jahrhunderts lesen und interpretieren	Aufklärung (inkl. Lektüre dazu), Sturm und Drang, Klassik	
Literatur des 20. und 21. Jh. lesen und interpretieren	Situationsorientiert und stufengerecht: epische, lyrische und dramatische Werke Schweizer Literatur	
UMGANG MIT MEDIEN		
Kenntnisse über Medien zyklisch vertiefen	Print-Medien, audio-visuelle Kommunikation	
Neue Medien kennen und nutzen PC-Anwendungen einsetzen	Internet/Intranet; Software *Multimediaproduktion	Alle Fächer: Themen für eine Multimediaproduktion

*optional

GROBZIELE 4. KLASSE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
SPRACHLICHES ERFASSEN, ORDNEN, DENKEN		
Rhetorische Mittel vertiefen und in ihrer Anwendung überprüfen	Ausgewählte Texte; Sprachmanipulation in der Propaganda, in der Werbung	
Einsicht gewinnen in den Wandel und Varianten der deutschen Sprache	Entwicklungstendenzen in der Gegenwartssprache *Mundart und Standardsprache *Sprachgeschichte	FR/EN: Sprachvergleich
MÜNDLICHE KOMMUNIKATION		
Komplexe Sachverhalte mit schlüssiger Argumentation darstellen 1	Aktuelle Themen aus dem Alltag, aus dem Literaturunterricht, aus der Medienwelt	PH: Logik
SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION		
Erörterung, Stellungnahme, Textinterpretation und literarische Textformen repetieren und vertiefen 1	Aktuelle Themen aus dem Alltag und aus dem Literaturunterricht	PH: Anwendung der Textformen mit philosophischen Themen
Den Aufbau und die Mittel zur Erstellung einer grösseren eigenständigen Arbeit kennen	Maturaarbeit: recherchieren, zitieren, Quellen angeben, bibliografieren	Alle Fächer
LITERATUR		
Literatur des 19. Jahrhunderts lesen und interpretieren	Romantik, Vormärz, Biedermeier, Realismus	GS/BG/MU: historisch-soziologischer Hintergrund, Kunst und Musik der Zeit
Literatur des 20. und 21. Jh. lesen und interpretieren	Situationsorientiert und stufengerecht: epische, lyrische und dramatische Werke Feministische Literatur des ausgehenden 20. Jh.	GS: die Schweiz im Spiegel der Literatur
UMGANG MIT MEDIEN		
Gestaltungsmittel der audiovisuellen Kommunikation erarbeiten	Radio, Fernsehen, Filmanalyse	MU: Hör szenen BG: in Zusammenarbeit mit DE ein eigenes audiovisuelles Produkt (z. B. Vlog, Nachricht, Animationsfilm) herstellen
Neue Medien kennen und nutzen PC-Anwendungen einsetzen	Internet/Intranet; Software *Multimediaproduktion	Alle Fächer: Themen für eine Multimediaproduktion

* optional

GROBZIELE 5. KLASSE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
SPRACHLICHES ERFASSEN, ORDNETEN, DENKEN		
Zusammenhang zwischen Sprache, Denken und Wirklichkeit kennen	Sprachfunktionen * Linguistische Grundbegriffe	PH: Philosophie und Sprache
Textanalyse: verschiedene Formen der Textanalyse, der Literaturbetrachtung kennen und anwenden	Ausgewählte Texte und Textsorten	SLA/FR/EN: fächerübergreifend
MÜNDLICHE KOMMUNIKATION		
Komplexe Sachverhalte mit schlüssiger Argumentation darstellen 2	Aktuelle Themen aus dem Alltag, aus dem Literaturunterricht, aus der Medienwelt	PH: Logik
SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION		
Erörterung, Stellungnahme, Textinterpretation und literarische Textformen repetieren und vertiefen 2	Aktuelle Themen aus dem Alltag und aus dem Literaturunterricht	PH: Anwendung der Textformen mit philosophischen Themen
*Komplexe kreative Schreibformen erproben	Literarische Versuche, Schreiben von Essays	
LITERATUR		
Die behandelten Werke in einem grösseren Zusammenhang verstehen	Übersicht über die Epochen der Literaturgeschichte	GS/BG/MU: Einteilung in Epochen, Parallelen
Literatur des ausgehenden 19. und des 20. Jahrhunderts lesen und interpretieren	Naturalismus, Jahrhundertwende, Expressionismus	GS/BG/MU: historisch-soziologischer Hintergrund, Kunst und Musik der Zeit
Literatur des 20. und 21. Jh. lesen und interpretieren	Situationsorientiert und stufengerecht: epische, lyrische und dramatische Werke Gegenwartsliteratur	
UMGANG MIT MEDIEN		
Neue Medien kennen und nutzen	Internet/Intranet; Software *Multimediaproduktion	Alle Fächer: Themen für eine Multimediaproduktion

* optional

5. FACHRICHTLINIEN

LEHRMITTEL

- freie Wahl, jedoch koordiniert mit dem 4-jährigen Lehrgang.

ORGANISATORISCHES

- Im Rahmen des Konzepts für die integrierte Medienbildung (vgl. Ergänzungen) werden in Zusammenarbeit mit den anderen Fachschaften Projekte angeboten.
- In der 1. Klasse muss die Zusammenarbeit mit der Fachschaft Mathematik für das Projekt Printmedien gründlich vorbereitet werden (Umgang mit PC, Textprogramme, Bildverarbeitung, Internet etc.).

UNTERRICHTSSPRACHE

- Unterrichtssprache ist die deutsche Standardsprache. Sie wird im mündlichen und schriftlichen Unterricht verwendet, von der Lehrperson laufend gefördert und bei Bedarf korrigiert.

BEWERTUNG

- Schriftliche und mündliche Noten (explizite mündliche Leistungen) bilden zusammen eine Fachnote.

6. FÄCHERÜBERGREIFENDER UNTERRICHT

ALLGEMEIN

Im Rahmen der durch die Querverweise angedeuteten Möglichkeiten sollen, wo immer möglich, mindestens jedoch einmal im Schuljahr, fächerübergreifende Unterrichtssequenzen organisiert werden. Zu Beginn des Schuljahres beurteilen die einzelnen Lehrpersonen Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Fachbereichen und nehmen mit den betroffenen Fachlehrpersonen Kontakt auf.

Für den zeitlichen Umfang, die Organisation der Lektionen und den Einsatz der Lehrpersonen werden an dieser Stelle keine Vorgaben gemacht. Es gilt aber zu beachten, dass die beteiligten Lehrpersonen vor der fächerübergreifenden Unterrichtssequenz folgende Abmachungen treffen und schriftlich festhalten:

- Termine und Anzahl Lektionen
- Stundenplangestaltung und ev. Stundenplanänderungen
- Einsatz der Lehrpersonen
- Unterrichtsinhalte
- Evaluation

* * * * *